

SSV-Schwimmer trotzen tropischer Hitze in Traglufthalle

(29.-30.03.2014) FRANKFURT FECHENHEIM – Von wegen 10. „Winter“-meeting der Wasserfreunde Fechenheim – zwar war das Wasser eher winterlich kalt, aber die Luft in der Traglufthalle in Frankfurt – Bergen-Enkheim war dafür umso tropischer. Dennoch konnten sich die von Oliver Kalb und Sandrine von Krosigk betreuten Schwimmerinnen und Schwimmer des SSV Bingen gut präsentieren.

Unbeeindruckt vom Klima war wohl Peter Gollai (02), der einmal mehr die Wettkämpfe seiner Altersklasse dominierte und folgerichtig den Freistil-Mehrkampf der 12-jährigen haushoch gewann. 7 x Rang 1 und die entsprechenden Punkte brachten ihm locker die Qualifikation für die diesjährigen Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Mai in Mainz ein. Und dabei wäre nach Ansicht seines Trainers über 400 m Freistil sogar noch mehr drin gewesen.

Ähnlich erging es Lukas Feier (01), der beim Brust-Mehrkampf ebenfalls einen Sieg und die sichere Qualifikation eingefahren hat. Seine Chancen auf einen Sieg bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften stehen schon ganz gut. Lukas gewann zwei Einzelrennen und wurde einmal Zweiter.

Amelie Gollai (98) wurde 3 x Erste und 3 x Zweite, konnte ihre guten Zeiten bestätigen. Ihre Pflichtzeiten hat sie schon längst sicher in der Tasche. Dies gilt aber auch für Yannik Wasserzier (01), der den Wettkampf leider nach zwei Rennen krankheitsbedingt abbrechen musste. Dennoch schaffte er eine Bestzeit und einmal Platz 2 über 100 m Schmetterling. Für David von Krosigk (01) lief es hingegen nicht ganz so rund. Ob ihn seine neue Bestzeit und Platz 1 über 50 m Schmetterling und ein weiterer dritter Platz ein wenig trösten können? Er hofft auf den entscheidenden Durchbruch im anstehenden Trainingslager in den Osterferien.

Mehr von sich erwartet hat wohl auch Luca de Rossi (03), obwohl er alle Strecken mit persönlicher Bestzeit auf der langen Bahn geschwommen ist. Allerdings war er durch Schmerzen in der Schulter eingeschränkt. Trotzdem wurde er 2 x Erster und 3 x Dritter mit teilweise zweistelligen prozentualen Verbesserungen.

Mit einer bombastischen Zeit über 400 m Freistil und 4 weiteren Bestzeiten hat sich Lukas Klos (04) seine Fahrkarte für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften schon so gut wie gelöst. Er war sogar in der Hälfte der 400 m Strecke schneller, als vorher über die 200 m Freistil-Strecke. 4 x Rang 1 und 2 x Rang 2 in den Einzelrennen sowie Platz 2 in der Wertung der punktbesten Leistungen der Nachwuchsschwimmer des Jahrgangs 2004 waren seine Ausbeute.

Die Qualifikation schon sicher im Gepäck hat Meret Welz (02). Sie erreichte mit 6 Bestzeiten weit mehr als die geforderte Pflichtpunktzahl im Brust-Mehrkampf. Ihre Trainerin ist sich auch sicher, dass sie mit weiteren technischen Verbesserungen noch einiges rausholen kann. Bei Anna Eurich (02), Anna Scharnow (03) und Klara König (04) fehlen zwar noch ein paar Punkte, aber sie sind auf einem guten Weg in Richtung Qualifikation. Anna Eurich bestritt in Frankfurt den sehr anstrengenden Schmetterling-Mehrkampf und schwamm eine Bestzeit nach der anderen. Anna Scharnow und Klara, die sich beachtlich verbessert hat, zeigten sich trotz der Hitze kämpferisch und stiegen ausschließlich mit neuen Bestzeiten mit zum Teil erheblichen Verbesserungen aus dem kalten Wasser. Anna belegte Platz 3 über 50 m Brust, Klara wurde Zweite über 50 m Freistil und Brust sowie Dritte über 100 m Brust.

Einen selbst gewählten Hörtetest hatte Anna Spira (01) zu bewältigen mit 400 m Lagen, 200 m Schmetterling und 400 m Freistil an nur einem Wettkampftag, was ihr auch mit guten Zeiten und Platz 3 über 200 m Schmetterling und 400 m Lagen gelang. Yasmin Müller (01) ging leider schon angeschlagen in den Wettkampf, konnte aber dennoch ihre Zeiten verbessern oder halten.

In der Wertung zur punktbesten Leistung der Nachwuchsschwimmerinnen des Jahrgangs 2005 standen Luisa Bouvain und Mayra Scheffler ganz oben. Den Pokal nahm Luisa in Empfang für eine sehr gute Zeit über 100 m Freistil. Sie hatte eine lupenreine Bilanz von 6 ersten Plätzen bei 6 Starts. Erstaunlicherweise schwamm sie die zweite Hälfte der 200 m Rücken sogar schneller als die erste. Da scheint noch mehr möglich zu sein. Mayra, zweitbeste Nachwuchsschwimmerin, zeigte eine sehr gute Wasserlage über 100 m Brust und wurde Erste. Trotz einigem Respekt vor den längeren Strecken erreichte sie noch 3 zweite Plätze.

Neulinge im Team und auf den langen Strecken waren Luna Gehres und Lätitia Klee (beide 05). Luna war nicht ganz topfit, schaffte aber den Sieg über 50 m Brust und erreichte in der Nachwuchswertung Rang 4. Lätitia musste hingegen auf der 200 m Freistil-Strecke gegen Wasser in der Brille ankämpfen, wurde aber trotzdem noch Dritte. Beide schlugen sich sehr gut.

Die widrigen Umstände mit dem eisigem Wasser im Becken, der tropische Hitze darüber, kaum Sauerstoff in der Halle und teils nur sehr kurze Pausen zwischen den einzelnen Rennen machten es zwar nicht leicht, einen solchen Wettkampf zu analysieren, jedoch war das Ergebnis insgesamt gut.